

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde

Länder	Zeitpunkt der Volkszählung (Z) oder Schätzung (Sch)	Fläche in qkm	Wohn- bzw. ortsanwesende Bevölkerung			Zunahme bzw. Abnahme (—) seit der letzten Volkszählung durchschnittlich jährlich		Auf 1 qkm kommen Einwohner
			überhaupt	männliche	weibliche	überhaupt	i. v. H. der mittler. Bevölkerung	
Italienische Besitzungen <sup>1)</sup> . . .	Z. 21. 4. 1931	2 664	137 104	.	.	.	.	51,47
Niederl. Indien (m. Neuguinea)	Z. 7. 10. 1930	1 900 134	60 731 025	.	.	1 138 019	2,07	31,96
Portugiesische Besitzungen <sup>2)</sup>	Sch. 1931	22 806	1 211 507	.	.	.	.	53,12
Besitz. d. V. St. v. Amerika: Philippinen . . . . .	Sch. 1. 7. 1934	296 296	13 055 220	.	.	176 833	1,51	44,06
<b>Afrika . . . . .</b>		<b>30 000 000</b>	<b><sup>3)</sup> 147 000 000</b>	.	.	.	.	<b>4,9</b>
Ägypten <sup>4)</sup> . . . . .	Z. 19. 2. 1927	35 158	14 177 864	7 058 073	7 119 791	.	.	403,26
Äthiopien . . . . .	Sch. 1928	900 000	10 000 000	.	.	.	.	11,11
Liberien . . . . .	Sch. 1923	95 400	2 000 000	.	.	.	.	20,96
Sudan (brit.-ägypt. Kon- dominium) . . . . .	Sch. 31. 12. 1933	2 611 000	5 728 551	.	.	.	.	2,19
Tanger (Marokko) . . . . .	Sch. 1926	583	80 000	.	.	.	.	137,22
Belg. Besetzung: Kongo . . .	Sch. 1. 1. 1934	2 336 892	8 972 283	.	.	.	.	3,84
Mandatsgebiet <sup>5)</sup> : Ruanda-Urundi <sup>6)</sup> . . . . .	Sch. 1928	54 172	3 467 000	.	.	.	.	64,00
Britisches Reich (afrik. Teile): Süd-Afrikan. Union <sup>7)</sup> . . .	Sch. 1931	1 223 331	8 132 600	.	.	.	.	6,65
Britisch-Westafrika: Erfrischunginseln <sup>8)</sup> . . . . .	Z. 1931	326	4 295	.	.	.	.	13,17
Gambia (Kol. u. Prot.)	Z. 1931	10 706	199 520	104 894	94 626	— 1 101	— 0,54	18,64
Goldküste <sup>9)</sup> . . . . .	Z. 1931	204 089	2 869 750	1 467 554	1 402 196	75 930	3,05	14,06
Nigeria (Kol. u. Prot.)	Z. 23. 4. 1931	876 922	19 130 859	.	.	53 100	0,28	21,82
Sierra Leone . . . . .	Z. 1931	70 691	1 768 480	848 944	919 536	22 792	1,38	25,02
Britisch-Ostafrika: Kenya (Kol. u. Prot.) <sup>10)</sup>	Sch. 1931	582 624	3 040 763	.	.	.	.	5,22
Mauritius u. Depend. . . . .	Z. 1931	2 096	402 897	205 448	197 449	2 641	0,68	192,22
Nyassaland (Prot.) . . . . .	Z. 1931	124 183	1 603 454	754 756	848 698	40 147	2,86	12,91
Sansibar (Prot. u. Pempa)	Z. 1931	2 642	235 428	123 031	112 397	.	.	89,11
Seychellen u. Depend. . . . .	Z. 1931	404	27 444	13 289	14 155	292	1,12	67,93
Somaliland (Prot.) . . . . .	Sch. 1931	176 113	344 700	.	.	.	.	1,96
Uganda (Prot.) . . . . .	Z. 1931	243 979	3 553 534	1 710 414	1 843 120	48 193	1,45	14,56
Britisch-Südafrika: Brit.-Südafr. Prot. <sup>11)</sup>	Z. 3. 5. 1921	760 000	764 715	.	.	.	.	1,01
Nord-Rhodesia . . . . .	Sch. 31. 12. 1930	745 762	1 345 075	624 535	720 540	.	.	1,80
Süd-Rhodesia . . . . .	Z. 1931	389 376	1 109 012	612 653	496 359	20 983	2,09	2,85
Mandatsgebiete <sup>5)</sup> : Kamerun (westl. Teil) . . . . .	Z. 1931	88 266	797 312	.	.	.	.	9,03
Togo (westl. Teil) . . . . .		33 775	293 714	150 497	143 217	10 576	4,39	8,70
Tanganyika <sup>6)</sup> . . . . .		949 540	5 063 660	2 453 912	2 609 748	94 017	2,05	5,33
Südwestafrika (in süd- afrikan. Verwaltung)		Sch. 31. 12. 1931	834 965	240 100	125 600	114 500	.	.
Franz. Besitzungen usw.: Franz. Äquatorialafrika <sup>12)</sup>	Z. 1. 7. 1931	2 370 000	3 196 687	.	.	13 303	0,42	1,35
Französisch Nordafrika: Algerien <sup>13)</sup> . . . . .	Z. 8. 3. 1931	2 195 097	6 553 451	.	.	97 991	1,55	2,99
Marokko (Prot.) . . . . .		415 000	5 405 000	.	.	102 200	1,98	13,02
Tunesien (Prot.) . . . . .		125 130	2 410 692	.	.	50 197	2,20	19,27
Französisch Westafrika . . .	Z. 1. 7. 1931	4 659 708	14 575 973	.	.	206 872	1,47	3,13

<sup>1)</sup> Rhodos, Dodekanes, Pachtgebiet von Tientsin (0,5 qkm und 6261 Einwohner). — <sup>2)</sup> Portugies.-Indien (Goa, Damao, Diu), Makao, Timor. — <sup>3)</sup> Vgl. Anm. 3 auf S. 7\*. — <sup>4)</sup> Die gesamte Fläche des außer von der sesshaften Bevölkerung noch von rund 40 000 Nomaden bewohnten Landes beträgt etwa 994 000 qkm. — <sup>5)</sup> Ehemalige deutsche Schutzgebiete. — <sup>6)</sup> Teil des ehem. Deutsch-Ostafrika. — <sup>7)</sup> Zahl der weißen Einwohner nach der Z. vom 5. Mai 1931: 1 828 175. — <sup>8)</sup> Ascension, Tristan da Cunha (Schätzung 1928) und St. Helena. — <sup>9)</sup> Einschl. Aschanti und Nordgebiete. — <sup>10)</sup> Die Zählung vom 6. März 1931 erstreckte sich nur auf die nichteingeborene Bevölkerung; diese betrug 73 947 — <sup>11)</sup> Basutoland, Betschuanaland und Swaziland. — <sup>12)</sup> Bei Äquatorialafrika sind die vom franz. Mandatsgebiet Kamerun abgetrennten Gebietsteile nachgewiesen. — <sup>13)</sup> Einschl. des gesamten Hinterlandes.